

KANDIDATEN- VORSTELLUNG

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2020
LUTHERKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ

Fragen:

1 ICH BIN MITGLIED DER
LUTHERKIRCHGEMEINDE,
WEIL ...

2 ICH BEWERBE MICH FÜR
DEN KIRCHENVORSTAND,
WEIL ...

3 MEINE ZUKÜNFTIGE
SICHT FÜR DIE GEMEINDE
IST...

VEIT GROSSBERNDT



ledig, 58 Jahre alt. Einige von Ihnen/Euch werden mich kennen, vom sonntäglichen Begrüßungsdienst oder von der Kollekte, andere aus der Seniorenarbeit den Besuchsdienstkreis, aus dem Männertreff. 1...in dieser Gemeinde das Wort Gottes unverfälscht verkündigt wird, diese Gemeinde geistliche, geistige Heimat ist. 2....es mir wichtig ist, dass die Gemeinde gerade in diesen Zeiten ein fester Anker bleibt an den man sich halten kann. Einsetzen möchte ich mich für eine bessere Organisation der verschiedenen Dienste und aus der Seniorenarbeit kommend um eine noch bessere Gemeinschaft zwischen Jüngeren und Älteren damit die Erfahrungen vor allem die geistlichen Erfahrungen der Mütter und Väter der Gemeinde nicht verloren gehen. Aber nicht nur ihre sondern von allen! 1.Kor. 12,20 Nun aber sind es viele Glieder, aber der Leib ist einer. 3.Diese Gemeinde soll ein Leuchtturm sein wo das Wort Gottes gepredigt, gelebt wird und noch viele andere Menschen anzieht.

SARA WÜNSCH



Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, Diplom Pädagogin für Erwachsenenbildung und zur Zeit vollzeitlich als Mutter von drei Kindern tätig. Seit 2007 gehöre ich zur Lutherkirchgemeinde. Ich bin seit 2014 Mitglied des Kirchenvorstandes und kandidiere erneut, weil ich gern Gemeinde mitgestalte und mir Kontinuität wichtig ist. Meine Arbeit im KV soll geleitet sein von meiner persönlichen Beziehung zu JESUS, SEINEM Wort, und dem konkreten Reden des HEILIGEN GEISTES.

Gemeinde ist für mich zuerst eine Gemeinschaft von Menschen, die in einer Liebesbeziehung zu GOTT leben, so SEIN Wesen verkörpern und in SEINER Kraft handeln. Das wird sichtbar und anziehend sein für Menschen, denen wir begegnen. Deshalb wünsche ich mir, dass wir in dieser Beziehung beständig wachsen. Das wird uns mündig und nur von GOTT abhängig machen unter jeglichen sich verändernden Bedingungen.

In allem möchte ich der Gegenwart GOTTES nachjagen und nahe an SEINEM Herzschatz sein. Das wünsche ich mir für mich persönlich und für unsere Gemeinde.

MAIK HOFFMANN

- Geboren 1978
- Aufgewachsen in atheistischem Elternhaus
- Christ seit 1999
- Studium der Betriebswirtschaftslehre
- Angestellt als Teamleiter Controlling
- Verheiratet, 1 Kind
- Mitglied des KV seit 2018
- Stärke: Strukturiertes und strategisches Denken
- Schwäche: Unpünktlichkeit
- Mache gern Theater 😊



Fragen:

1 ICH BIN MITGLIED DER LUTHERKIRCHGEMEINDE, WEIL ...

2 ICH BEWERBE MICH FÜR DEN KIRCHENVORSTAND, WEIL ...

3 MEINE ZUKÜNFTIGE SICHT FÜR DIE GEMEINDE IST...

1...

- hier Jesus das Zentrum ist und ich das Wirken des Heiligen Geistes erleben kann.
- in den Gottesdiensten Lobpreis und Anbetung feste Bestandteile sind.
- sie eine lebendige und familienfreundliche Gemeinde ist.

2....

- ich 2018 einstimmig in dieses Amt berufen wurde und diesem Ruf Gottes weiter folgen möchte.
- ich aktiv mitwirken möchte, die Vision unserer Gemeinde Realität werden zu lassen.
- ich tragfähige Strukturen schaffen möchte, die eine zielgerichtetere Gemeindegemeinschaft ermöglichen.
- ich die Arbeit des KV transparenter machen möchte.

3.

- dass Jesus für Jeden erlebbar wird und wir echte Beziehung mit IHM haben.
- dass Ehrlichkeit und Wertschätzung, Vergebung und Versöhnung gelebt werden.
- dass Menschen befähigt und gefördert werden, ihrer Berufung gemäß zu leben.

FRANZISKA SHUFLIN

Ich bin 34 Jahre und leite mit meinem Mann einen Hauskreis auf dem Sonnenberg. Ich bin Fremdsprachenkorrespondentin und habe eine theologische Ausbildung in Wiedenest absolviert. Ich bringe u.a. Erfahrung in Sachen sozial-missionarische Einsätze im In- und Ausland mit.



1...

- es hier Platz für die unterschiedlichsten Menschen gibt. Ich finde es gut, dass die LuKi den Blick über den eigenen Tellerrand wagt und einen positiven Unterschied in Chemnitz macht.

2....

- ich angefragt wurde - und da ich prinzipiell gern Verantwortung übernehme, begleite und mitdenke, möchte ich mich gern als Kandidatin zur Verfügung stellen.
- „Nachfolge“ ein Anliegen der LuKi ist. Ich merke, dass mein Herz für dieses Thema schlägt und möchte gern dazu beitragen, dass wir das entspannt und fröhlich umsetzen.

3....

- dass jedes einzelne Mitglied bewusst mit Jesus unterwegs ist und Gaben in der Kirche und in der Gesellschaft einbringt.
- dass jeder unverkrampft über seinen Glauben sprechen kann und mit Gott im Alltag rechnet.

Fragen:

1 ICH BIN MITGLIED DER LUTHERKIRCHGEMEINDE, WEIL ...

2 ICH BEWERBE MICH FÜR DEN KIRCHENVORSTAND, WEIL ...

3 MEINE ZUKÜNFTIGE SICHT FÜR DIE GEMEINDE IST...

ANNE-KATRIN RICHTER



- 42 Jahre alt, verheiratet 4 Kinder.
- Ergotherapeutin & Hausfrau

Seit 1996 gehöre ich zur Lutherkirchgemeinde; hier brachte ich meine Gaben u.a. in Gebetsgruppen, Lobpreisteams und im Mütterhauskreis ein.

Wenn ich an die Zukunft unserer Gemeinde denke, so ist es mir weniger wichtig, eigene Ziele zu formulieren. Das Doppelgebot der Liebe (Matth. 22, 37 ff.) gibt mir Orientierung. Ich wünsche mir zum einen, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, wo Gott geliebt und nach seinem Willen gefragt und gehandelt wird. Eine tiefe Beziehung zu Gott hat Einfluß auf unsere Beziehungen untereinander. So wünsche ich mir für unsere Gemeinde zum anderen, dass sie ein Ort ist, wo Menschen durch echte Herzensbeziehungen untereinander verbunden sind, miteinander das Leben in all seinen Facetten teilen, sich gegenseitig wertschätzen und keine Angst vor den Abgründen des menschlichen Daseins haben.

GERHARD REGEL

Ich wohne mit meiner Frau und unseren 4 Kindern hier in Chemnitz im Lutherviertel. Ich bin Mitte 30, gelernter Ingenieur und arbeite seit 2 Jahren als Lehrer am Evangelischen Schulzentrum.

1... wir als Familie hier eine geistliche Heimat gefunden haben.

Weiterhin entspricht die Zielstellung und Gestaltung der Gemeinde an vielen Stellen unseren Vorstellungen von Gemeinde.

2...ich die Arbeit der letzten sechs Jahre gerne fortführen möchte. Schwerpunkte der KV-Arbeit sind für mich einerseits „Richtung für die Gemeinde vorgeben“ und „andere Christen in Verantwortung führen“. Dabei sind mir die Bereiche Gemeinschaft, Anbetung und Lehre sehr wichtig.

3...eine Gemeinde, die ein Anziehungspunkt in Chemnitz ist und Strahlkraft besitzt. Ich wünsche mir, dass in unserer Gemeinde Menschen regelmäßig Freiheit und Begegnung mit Gott erleben.

Zusätzlich sollen Christen befähigt werden ihren Glauben im Alltag zu leben.



ALEXANDER KURTH



Hallo mein Name ist Alexander Kurth. Ich bin Mechatroniker, 31 Jahre alt, verheiratet und wohne seit 2010 in Chemnitz. Seit fünf Jahren bin ich Teil der Lutherkirchgemeinde Chemnitz.

1...es mir von Anfang an gefallen hat, dass die Gemeinde mit ihren Angeboten viele Altersgruppen erreicht.

2...ich gern die Zukunft der Gemeinde mitgestalten möchte. Ich bin eher ruhig und kann gut zuhören. In einer Unterhaltung fällt es mir leicht mich in die Position des Anderen hinein zu versetzen. Im Kirchenvorstand wäre es mir ein Anliegen faire, gut überlegte und zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen, welche den Werten der Gemeinde entsprechen.

3... sie in Zukunft einladender und interessanter auftritt, dass sich Menschen willkommen fühlen und aktiv in Gemeinschaft integriert werden. Es ist mir wichtig, dass Menschen mit Talent und Potential, an für sie passende Aufgaben herangeführt, eingearbeitet und befähigt werden.

MARKUS HENNIG

Mein Name ist Markus Hennig, ich bin 31 Jahre jung und verheiratet mit Stefanie. Seit eineinhalb Jahren dürfen wir mit unserem Sohn Noah Familie sein. Ich habe in Dresden Maschinenbau studiert und arbeite heute als Ingenieur bei einem Maschinenhersteller in der Region.



1....der „Gemeinde-Herzschlag“ in vielen Dingen unserem „Familien-Herzschlag“ sehr ähnlich ist. Im Besonderen mögen wir eine vom Geist Gottes geleitete Gottesdienststruktur, die Bereitschaft füreinander zu beten und mit einer großen Generations- und Kulturbreite im Lobpreis zu stehen.

2....mich zum einen Leute aus der Gemeinde nach meiner Bereitschaft zu diesem Dienst fragten. Ich habe das im Gebet bewegt und den Eindruck zu einem Ja von Gott bekommen. Zum anderen bestärkt und unterstützt mich meine Frau in dieser Entscheidung.

3....ein Ort, an welchem die Voraussetzungen geschaffen sind, dass Menschen mit Ideen und Leidenschaft in großen und kleinen Dingen Gottes Ruf nachfolgen können. Zugleich soll es aber auch ein Ort sein, der zum Verweilen und zu einer Umarmung Gottes einlädt.

Fragen:

1 ICH BIN MITGLIED DER LUTHERKIRCHGEMEINDE, WEIL ...

2 ICH BEWERBE MICH FÜR DEN KIRCHENVORSTAND, WEIL ...

3 MEINE ZUKÜNFTIGE SICHT FÜR DIE GEMEINDE IST...

LYSANN SCHRAMM



Ich bin 30 Jahre alt, glücklich verheiratet und Mutter eines 1,5-jährigen Kindes. Ich habe BWL studiert, bin aber derzeit Zuhause. Ich entstamme einer nicht-christlichen Familie mit neun Kindern und habe 2011 Gott kennengelernt. Ich bin ehrenamtlich in der Gemeinde tätig, unter anderem im Upgrade, als auch im Gottesdienstplanungsteam. Seit 2017 bin ich offizielles Mitglied der Gemeinde.

1....

- ich hier Gemeinschaft im Glauben gefunden und erlebt habe #FastenWoche

2....

- ich geistige Verantwortung für die Gemeinde übernehmen will
- ich aktiv die Gemeinde gestalte und mehr Einfluss nehmen möchte

3....

- eine lebendige, herzliche Gemeinschaft zu sein, die Anleitung bietet im Glauben stark zu werden
- insbesondere erhoffe ich mir, dass wir im Bereich des Mentoring eine starke Ausprägung erleben

Ich 53 Jahre jung, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Gott hat mich von einem langsam denkenden und wenig redenden Menschen zu einem Mann geformt, der bereit ist, mit einem hörenden Herzen, Entscheidungen zu treffen und die Dinge zu tun, die mir von Gott „vor die Füße gelegt“ werden.

1....ich als geliebter Gottessohn, ein Glied an dem einen Leib Jesu, der Alle und Alles umfassenden und in die Welt gesendeten Liebes- und Lebensgemeinschaft SEINES heiligen Herzens bin. Ich bin Mitglied in dieser Gemeinde, da hier das Wort Gottes ungefärbt und in Vollmacht verkündet und gelebt wird. Diese Bekenntnisgemeinde ist eine betende Gemeinde.

2....ich, als Hörender in dieser Gemeinde dienen und mutig und stark (Josua 1) die notwendigen Entscheidungen mit treffen möchte: Was Gott dir „vor die Füße legt“, das tue.

3....Maleachi 3,24: „Ich will das Herz der Väter zu den Kindern und das Herz der Kinder zu den Vätern bekehren.“ Dies gilt besonders für diese Gemeinde. Darum will ich ein Vater in dieser Gemeinde sein und weitergeben, was ich von meinem himmlischen Vater empfangen habe.

MATTHIAS LEGLER

